

[7880.] **Emil Stechert's** Buchhandlung in Potsdam sucht billig und bittet um Dferten:

1 *Er.* der seit dem Jahre 1844 bis jetzt erschienenen Bände von Köhne u. Simon, Verfassung und Verwaltung des Preuß. Staates.

1 Schicht, Choralbuch. 3 Bde.

1 Lobe, Encyclopädie.

[7881.] **J. Deubner** in Riga sucht:

1 Schachzeitung. 1851. cplt.

1 Atlas zu Oken's Naturgesch. cplt. mit Suppl.-Hefen.

[7882.] **A. Viesching & Co.** in Stuttgart suchen billig:

1 *Romberg*, Zeitschrift f. pract. Baukunst. 1845. 1847.

[7883.] Die **Nieten'sche** Buchh. in Mülheim sucht billig:

1 *Pertz*, Monumenta German. I. II.

[7884.] **A. Usher & Co.** in Berlin suchen:

1 *Burow*, Aus dem Leben eines Glücklichen. 3 Bde. Königsberg 1852.

[7885.] **Moritz Jourdan** in Mainz sucht:

1 *Homeri Ilias* ed Spitzner.

1 *Auli Gellii noctes atticae* ed. Lion.

[7886.] Die **v. Mohden'sche** Buchhandlg. in Lübeck sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 *Meyer*, Universum. I—XIV. Bd. cplt.

[7887.] **D. Nutt** in London sucht unter vorheriger Preisangabe nachstehende Werke von **Hugo Grotius**:

De Antiquitate Reip. Batavicae. 8.

Sylva sacra et Sylva ad T. A. Thuarum. 8.

Apologeticus eorum, qui Hollandiae praesuerunt. 8.

Epistola de studiis politicis. 24.

De origine gentium Americanarum. Dissertationes duae. 8.

Epistola ad Israelem Jaski. 8.

Epistolae quotquot reperiri potuerunt edita per Hugonem et Danum Grotium. Fol. 1687.

H. Grotii et Matth. Berneggeri Epistolae mutuae. 8.

Pontifex Romanus, rex Gallorum, rex Hispaniorum, Albertus Cardinalis, regina Angliae, ordines foederati. 4. 1598.

Mirabilium anni 1600 quae Belgas spectant, semestri prius. 4. 1600.

Epistolae ineditae, ad Oxenstiernos patrem et filium, aliosque a Gallia missae. 8. 1806.

Epistolae sex ineditae, edente A. Stocker. 8. 1809.

Epistola ad J. Oxenstiernum ad Jac. Sabrin. 8. 1829.

Hugonis Grotii quaedam inedita. 12. 1652.

Epistolae ad Gallos. 12. 1650.

Memorabilis Historia Gothor.

Annales de Rebus Belgicis.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[7888.] **Gef. zu beachten!**

Diejenigen Handlungen, welche für das neulich versandte Werk:

Kink, die Religion der Hellenen, 1 Bd. keine Aussicht auf Absatz haben, ersuchen wir dringendst um gef. schleunige Remission, da wir wegen Mangels an Exemplaren sogar feste Bestellungen nicht mehr effectuiren können.

Meyer & Zeller in Zürich.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[7889.] **Offene Stelle.**

Für eine Verlagsbuchhandlung am Rhein wird ein Gehilfe gesucht. Auf frankirte Briefe giebt Herr **G. E. Schulze** in Leipzig Auskunft.

[7890.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 21 Jahren, gelernter Buchhändler, sucht zu seiner weitem Ausbildung eine Gehilfen- oder Volontair-Stelle in einem größern lebhaften Antiquariatsgeschäfte, wo möglich verbunden mit Buchhandlung. Dferten unter der Chiffre **A. S. # 50.** befördert Hr. **Fr. Volkmar** in Leipzig, welcher auch auf gef. Anfragen die Güte haben wird, nähere Auskunft zu ertheilen.

[7891.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 23 Jahren, kath. Confession, bis dato noch in einer Buchhandlung der bedeutendsten Stadt Rheinlands servierend, sucht, seiner fernern Ausbildung wegen, ein anderweitiges Emplacament, am liebsten in derselben Branche. Derselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großes Salair. Zeugnisse seiner Moralität und Capacität stehen bereitwillig zu Dienste. Die hierauf Reflectirenden wollen gef. ihre Anerbietungen franco unter **Lit. A. B. # 18.** an die Redaction dieses Blattes richten.

[7892.] **Offene Lehrlingsstelle.**

In der unterzeichneten Buchhandlung ist für einen jungen, wohlgezogenen Mann, mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, eine Lehrlingsstelle zum sofortigen Antritt vacant.

Siehe, im Juli 1853.

Heyer's Universitäts-Buchhandlung
Ernst Heinemann.

[7893.] **Lehrlings-Gesuch.**

In unserer Buchhandlung ist die Stelle eines Lehrlings frei, die wir durch einen wohlgezogenen gestifteten jungen Mann baldmöglichst zu besetzen wünschen. **Unverläßliche Bedingungen** sind: tüchtige Schulbildung, Kenntniß der lateinischen, griechischen und französischen Sprache und ein angenehmes Aeußeres. Auch Kenntniß der englischen Sprache wird gewünscht, doch könnte dieselbe hier am Platze erlernt werden.

Vorherige Erkundigungen über unsre Firma können bei den Herrn **G. E. Schulze, W. Engelmann** und **J. A. Barth** in Leipzig eingezogen werden.

Heidelberg, den 29. Juni 1853.

Bangel & Schmitt.

[7894.] **Zur Nachricht.**

Die bei mir offen gewesene Gehilfenstelle ist besetzt, was ich den vielen Herren Bewerbern, statt jeder besonderen Meldung, hierdurch anzeige.

Breslau, 21. Juli 1853.

Hermann Maud

Firma: **Aug. Schulz & Comp.**

Vermischte Anzeigen.

[7895.] **Anzeige für Musikalien-Verleger.**

An Buchhandlungen fehlt es zwar nicht hier, und dennoch vermehren sich dieselben in einem mit der geringen Bevölkerung der Stadt, der armen Umgegend und dem Mangel an Verlehr, im Widerspruch stehenden Verhältnisse.

Dagegen scheint das Musikaliengeschäft recht wohl eine Concurrenz ertragen zu können, indem bisher nur eine namhafte Musikhandlung hier bestand; ich denke deshalb von nun an mich auch mit dieser Branche zu beschäftigen und ersuche deshalb zu diesem Zweck

die resp. Musikalienhandlungen

um gefällige Einsendung ihrer Kataloge, Novitätenverzeichnisse und Wahlzetteln, um das mir dienlich Scheinende daraus wählen zu können.

Cassel, 23. Juli 1853.

J. C. Krieger'sche Buchhandlg.

[7896.] Auf Wunsch des Herrn **Dr. Victor Wichura** in Ratibor, der meine Leihbibliothek und einen Theil meiner Buchhandlung käuflich an sich gebracht hat, erkläre ich den Herren Interessenten, daß Activa und Passiva mir verblieben sind. Ich füge dem an, daß ich bemüht bin, für Erledigung der Passiva zu sorgen, wie wohl mehrere meiner Creditoren bereits erfahren haben. Zugleich sage ich allen denen besten Dank, welche die Güte hatten, mich durch bewilligte Rücknahme älteren Sortiments in Zahlungsermächtigung zu unterstützen. Alle diese Remittenden sind bereits unterwegs und werden die Reste der Saldis in baarem Gelde durch Herrn **Jgn. Jackowig** in Leipzig ausgezahlt werden, sobald die betreffenden Herren mir gütigst angezeigt haben, welcher Rest zur Zahlung verbleibt.

Ratibor, d. 15. Juli 53.

Achtungsvoll

Robert Jacobsohn.

[7897.] Zu **Inseraten** empfehle ich die im September d. J. in meinem Verlage pro 1854 in Octav-Format erscheinenden Kalender:

Der **Bote**, Volkskalender für alle Stände. Auflage 18,000.

Allgemeiner **Hauskalender** f. alle Stände. Auflage 30,000.

Ich berechne die gespaltene Zeile in Petit oder deren Raum im Bote mit 3 *S* und im Hauskalender mit 5 *S*, und bitte ich mir Anzeigen bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Den Verlegern von Kalendern zeige ich zugleich an, daß ich Change-Inserate acceptire und gefällige Dferten umgehend erwarte.

Glogau, den 11. Juni 1853.

Carl Flemming's Verlag.